

# Hummelnistkasten

## Materialliste:

1x Siebdruckplatte 400x450x22mm  
1x Siebdruckplatte 550x650x22mm  
4x Lärchenvierkantpfosten 50x50x500mm  
Lärchenprofilbretter  
Lärchenrahmenholz 44x24mm  
OSB-Spanplatte 9mm stark  
Spiralschlauch  $\frac{3}{4}$  Zoll  
Dachpappe besandet  
Edelstahlschrauben 4,5x40mm  
Edelstahlschrauben 5,0x80mm  
Dachpappstifte verzinkt 2,8x25mm  
Metallfliegengitter  
Balkenschuh zum Aufschrauben und Erdhülse  
Hobelspäne und Kapokwolle

## Werkzeug:

Tischkreissäge  
Kappsäge  
Akkuschrauber  
Bohrer und Schraubenbits  
Lochkreissägen oder Forstnerbohrer  
Hammer und Zange  
Tacker  
Zollstock und Bleistift

## 1. Arbeitsschritt

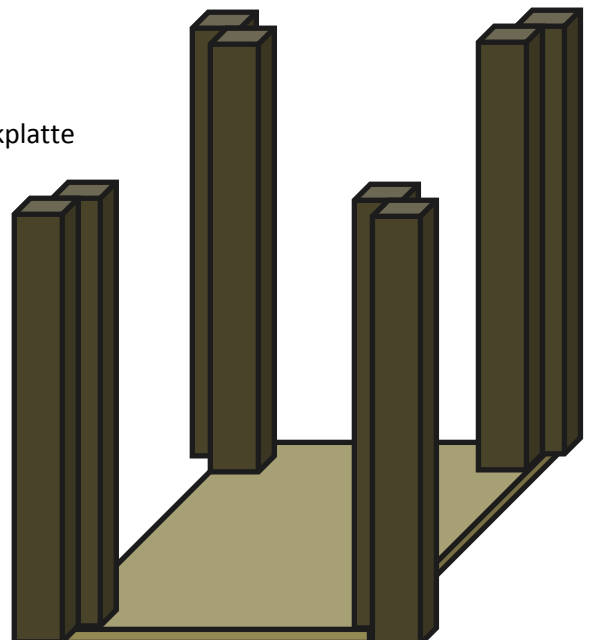
Die 4 Lärchenvierkantpfosten mit einer Tischkreissäge auf die in nebenstehender Abbildung gezeigte Form bringen, wobei die Ausschnitte der Stärke der Lärchenprofilbretter entsprechen sollte.



Die Abschnitte nicht entsorgen, sie werden im 5. Arbeitsschritt noch für den Innenkasten benötigt.

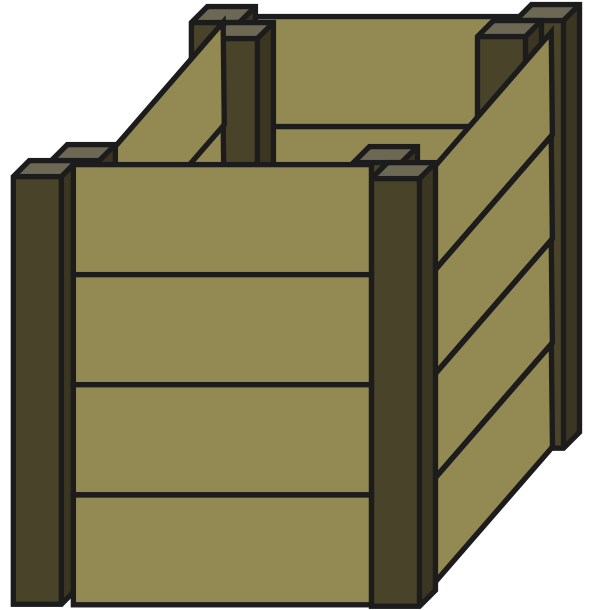
## 2. Arbeitsschritt

Die in Schritt 1 angefertigten Pfosten nun auf die Siebdruckplatte (400x450x22mm) von unten aufschrauben.



### 3. Arbeitsschritt

Nun die entstanden Zwischenräume ausmessen und mit den Lärchenprofilholzbrettern auffüllen und mit den Edelstahlschrauben (4,5x40mm) verschrauben.



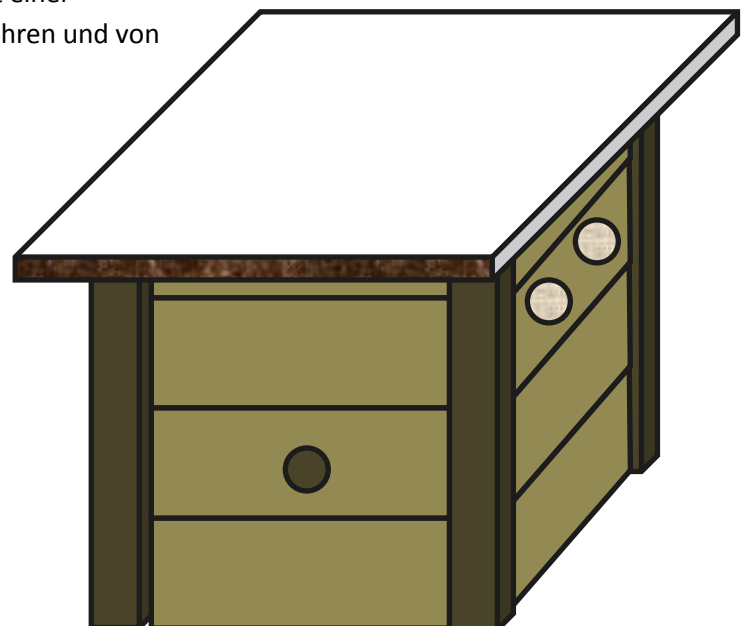
### 4. Arbeitsschritt

Die große Siebdruckplatte (550x650x22mm) von der Unterseite mit 4 Stücken Lärchenrahmen verschrauben, damit das Dach später nicht verrutschen kann.

Die Oberseite der Siebdruckplatte mit Dachplatte verkleiden und mit einem Überstand von 40mm an den Stirnseiten mit Dachpappstiften 2,8x25mm fixieren.

Mit dem Forstnerbohrer (25mm) ein Loch die Frontseite ca. 150 bis 200mm über der Bodenplatte bohren und von innen den Spiralschlauch einklemmen.

In die Seitenwänden jeweils ca. 80mm von oben mit einer Lochkreissäge (45mm) zwei Löcher zur Belüftung bohren und von innen mit Fliegengitter und Tacker verkleiden.



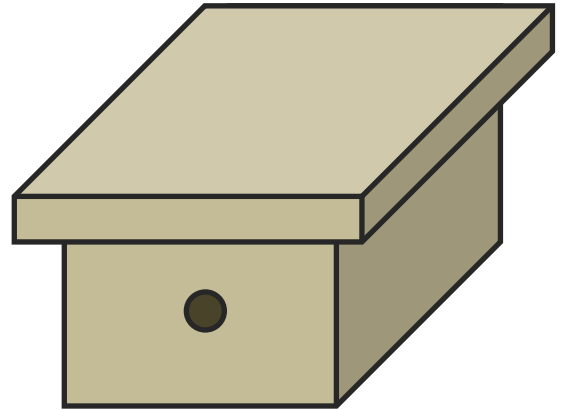
## 5. Arbeitsschritt

Aus der OSB-Platte mit der Tischkreissäge einzelne Platten schneiden, so dass ein Kasten von ca. 200x250x200mm gebaut werden kann.

Die einzelne Platten von innen mit den Lärcheholzabschnitten aus Arbeitsschritt 1 verschrauben.

Die Deckelplatte ca. 10mm an allen Seiten größer schneiden als der eigentliche Nistkasten.  
Von der Unterseite wieder 2 Leisten als Schutz vor verrutschen anbringen.

In die Stirnseite des Nistkastens mit dem Forstnerbohrer (25mm) ein Loch bohren ca. 120mm über der Bodenplatte.



## 6. Arbeitsschritt

Aus den Resten der Lärchenrahmenhölzer zwei Abschnitte schneiden und in den äußeren Kasten auf den Boden hochkant verschrauben.

Nun den kleineren Nistkasten in den äußeren Kasten stellen und auf den Rahmenhölzern verschrauben.

Danach den Spiralschlauch in das Loch des inneren Nistkastens stecken und festklemmen.

Jetzt den Nistkasten zuerst mit Hobelspänen ca. 70mm hoch füllen.  
Darauf die Kapokwolle verteilen und in Höhe des Spiralschlauches einen kleinen Gang nach Innen ausformen und am Ende eine etwa faustgroße Nisthöhle eindrücken.

Darauf wieder Kapokwolle verteilen, leicht andrücken und bis zur Deckelplatte auffüllen.

Zuletzt noch von unten den Balkenschuh mit Holzschrauben an die Siebdruckplatte anschrauben.

Bei Bedarf und zum besseren Schutz vor Witterungseinflüssen kann das Lärchenholz von außen noch mit Lärchenholzöl 1 - 2mal gestrichen werden. (Text u. Bilder: M.Keller/ DRK Bergwacht Suhl-Goldlauter)